

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Jounas Al Maana: Peterlini, Hans Karl/Donlic, Jasmin (Hrsg.) (2020). Jahrbuch Migration und Gesellschaft 2019/2020. Digitale Medien. Bielefeld: transcript. 169 S., 25,00 €.

Beitrag aus Heft »2020/05 Ethik und KI«

Der Band ermöglicht einen breiten Blick auf Migration, Gesellschaft und Medien. Angefangen wird bei virtueller Migration durch die Digitalisierung der Arbeitswelt und globalen Arbeitsplätzen, die von überall bedient werden können. Dann wird der Bogen gespannt bis hin zu transnationalen Lebensrealitäten und der Bedeutung von digitaler Vernetzung in der Lebenswelt von Migrant*innen. Dabei geht es sowohl um kulturelle Auseinandersetzungen, als auch digitale Medien als Mittel zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte. Diese Transnationalität bietet der Mediengestaltung eine Bereicherung an diversen Perspektiven für Film, Fernsehen und Theater. Neben theoretischen Auseinandersetzungen mit Medien und Macht werden auch konkrete Studien, zum Beispiel zur Mediennutzung junger Geflüchteter, mitdiskutiert. Auch auf die Bedeutung des Darknets in Verbindung mit Flucht und Lebensrealitäten in Ländern ohne freie Presse wird eingegangen. Zudem werden Spielfilme beleuchtet, in denen die Motive Migration, Flucht und Zugehörigkeit aufgegriffen werden. Anhand mehrerer Filme werden diese Motive diskutiert und Chancen und Risiken von Filmen in Bezug auf mediale Repräsentation beleuchtet. Dies alles geschieht mit der Aufforderung, mediale Konstruktionen im pädagogischen Kontext immer wieder kritisch zu thematisieren. Insgesamt bringt die Publikation unterschiedliche Facetten des Bereichs digitaler Medien und Migration zusammen. Durch die Berücksichtigung transnationaler Perspektiven werden Räume aufgezeigt, die nationale Hegemonien überschreiten und somit auch den Raum für Handlungsmöglichkeiten erweitern.